

HANDBUCH FIBARO MOTION SENSOR FGMS-001-DE-A-V1.00

Der Fibaro Motion Sensor ist ein Z-Wave kompatibler Multisensor. Das Gerät wurde entwickelt, um Bewegungen wahrzunehmen sowie Temperatur und Lichtstärke zu messen. Das Gerät nimmt Schwingungen wahr und erkennt dadurch den Sabotagealarm. Der Fibaro Motion Sensor wird mit Batterien betrieben. Das Sensorgehäuse sorgt für eine schnelle und einfache Montage auf beliebiger Fläche. Die eingebaute LED zeigt die Bewegung, die Temperatur und den Betriebsmodus an und kann zudem als Reichweitentester des Z-Wave-Netzwerkes fungieren. Der Fibaro Motion Sensor kann z.B. zur Einrichtung von Szenen sowie als intelligentes Element eines Sicherheits- und Überwachungssystems eingesetzt werden.

SPEZIFIKATION

| | |
|--|---|
| Batterietyp: | Batterie CR123A, 3,0 VDC |
| Konformität mit den EU-Richtlinien: | LVD 2006/95/WE EMC 2004/108/WE R&TTE 1999/5/WE RoHS II |
| Empfohlene Montagehöhe: | 2,4m |
| Betriebstemperatur: | 0-40°C |
| Messbereich des Temperatursensors: | -20 bis 100°C |
| Messgenauigkeit des Temperatursensors: | 0,5°C (für Bereich 0-40°C) |
| Messbereich des Lichtsensors: | 0-32000 LUX |
| Funkstandard: | Z-Wave |
| Funkfrequenz: | 869 MHz EU; 908 MHz US; 921 MHz ANZ; 869 MHz RU; |
| Reichweite: | bis zu 50 m im Freien bis zu 30 m in Gebäuden (je nach Baustoff, Bauplan und Aufbau des Gebäudes sowie Beschaffenheit des Geländes) |

TECHNISCHE DATEN

- Mit beliebigem Z-Wave-Controller kompatibel.
- Erfassung von Bewegung mittels Passiv-Infrarot-Sensoren.
- Temperaturmessung.
- Lichtstärkemessung.
- Einfache Montage - es reicht nur, den Sensor an der Wand oder einer beliebigen Fläche zu montieren.
- Sabotage- oder Diebstahlschutz (bei Schwingungen wird eine Meldung an den Controller gesendet).
- der Bewegungs- und Temperaturalarm wird durch blinkenden LED signalisiert.
- Einfacher Seismografmodus.

ACHTUNG!

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation. Verwenden Sie das Gerät auf keine andere Weise als im Handbuch angegeben. Dies kann gefährlich und gesetzwidrig sein. Die Firma Fibar Group Sp. z. o.o. als Hersteller des Gerätes übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden aus unsachgemäßer Bedienung.

ACHTUNG!

Bei Höhenarbeiten in Zusammenhang mit der Montage des Fibaro Motion Sensors ist besondere Vorsicht geboten sowie einsatzfähige Geräte und Werkzeuge zu nutzen. Prüfen Sie, ob Leiter, Hebevorrichtungen o.Ä. stabil sind. Die Elektrowerkzeuge sind unter Beachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen des Herstellers zu bedienen.



ACHTUNG!

Bei falscher Handhabung oder Änderung von Umgebungsverhältnissen kann das Gerät nicht zweckgemäß funktionieren. Es wird empfohlen, entsprechende Maßnahmen zu treffen, um Sicherheit und Eigentumsschutz zu gewährleisten.

I. ERLÄUTERUNG DER BEGRIFFE

- **INCLUSION** (Hinzufügen, Inklusion-Modus) – das Gerät sendet einen Node Information Frame aus; dadurch kann das Gerät in das Fibaro-System (Home Center 2) inkludiert werden
- **EXCLUSION** (Entfernen) – Entfernen eines Gerätes aus dem Fibaro-Funksystem
- **ASSOCIATION** (Assoziation) – Steuerung anderer Fibaro-Geräte
- **MultiChannelAssociation** (Multi-Channel-Assoziation) – Steuerung anderer Multi-Channel-Geräte im Fibaro-System.

II. INKLUDIEREN DES SENSORS IN DAS Z-WAVE-NETZWERK

Der Fibaro Motion Sensor kann mit der B-Taste in das Z-Wave-Netzwerk inkludiert werden.

- 1) Legen Sie die Batterie in den Fibaro Motion Sensor ein. Die Verbindung der beiden Gehäuseteile ist mit einem Punkt markiert. Prüfen Sie, ob sich das Gerät in direkter Reichweite des Controllers befindet.
- 2) Bringen Sie den Controller in den Inklusionsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Controllers).
- 3) Drücken Sie dreimal hintereinander die B-Taste – die LED leuchtet blau.
- 4) Der Fibaro Motion Sensor wird erkannt und in das Netzwerk inkludiert.
- 5) Warten Sie bis das Gerät von Ihrem Controller richtig konfiguriert wird.
- 6) Bei Bedarf drücken Sie die B-Taste, um den Fibaro Motion Sensor aufzuwecken.
- 7) Die LED leuchtet blau und bestätigt dadurch das Aufwecken des Gerätes.

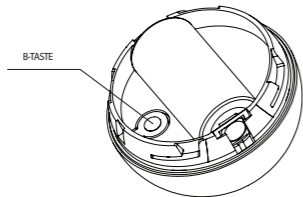


Abbildung 1 – B-Taste.

III. EXKLUSION DES SENSORS AUS DEM Z-WAVE-NETZWERK

- 1) Prüfen Sie, ob der Sensor mit Batterien betrieben wird.
- 2) Bringen Sie den Controller in den Exklusionsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Controllers).
- 3) Drücken Sie dreimal schnell hintereinander die B-Taste am Gehäuse des Fibaro Motion Sensors.
- 4) Die LED leuchtet blau und bestätigt dadurch das Aussenden des Node Information Frames.

IV. MONTAGE DES SENSORS

- 1) Inkludieren Sie das Gerät in Ihr Netzwerk (siehe Punkt II). Beachten Sie, dass die Inklusion des Gerätes in das Z-Wave-Netzwerk NUR in direkter Reichweite des Controllers erfolgen kann.
- 2) Installieren Sie die Halterung des Sensors an der gewünschten Position.
- 3) Wird der Fibaro Motion Sensor in das Z-Wave-Netzwerk inkludiert, drücken Sie dreimal hintereinander die B-Taste, um das Gerät aufzuwecken. Die LED leuchtet blau.
- 4) Installieren Sie den Fibaro Motion Sensor in der Halterung.
- 5) Testen Sie den Fibaro Motion Sensor – prüfen Sie, ob die LED eine Bewegung anzeigt.
- 6) Testen Sie die Reichweite des Gerätes – prüfen Sie im Z-Wave-Controller, ob die Kommunikation richtig ist.

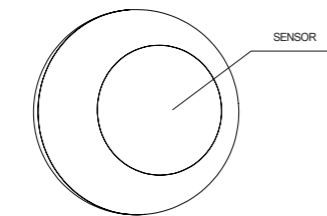


Abbildung 2 – Bewegungs-, Lichtsensor und LED-Anzeige.

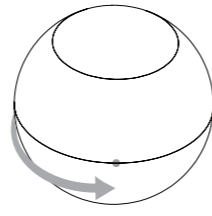
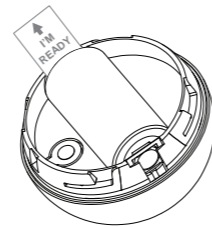
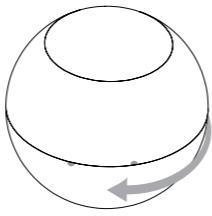


Abbildung 3 - Vorbereitung des Fibaro Motion Sensors zum Betrieb.

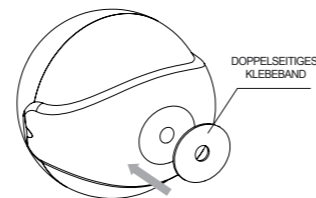
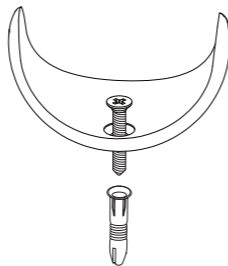


Abbildung 4 – Montage des Fibaro Motion Sensors.

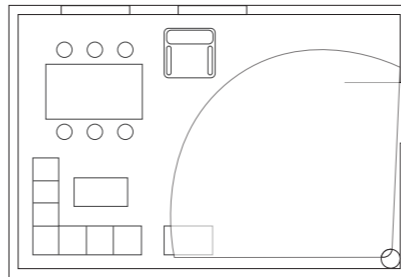


Abbildung 5 – optimale Montagepositionen des Fibaro Motion Sensors

V. BEOBACHTUNGSBEREICH UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE WAHRNEHMUNG VON BEWEGUNG

Der Beobachtungsbereich des Fibaro Motion Sensors wurde auf der Abbildung 6 dargestellt.

Es wird empfohlen, das Gerät in Raumecken oder senkrecht zu Eingängen zu installieren.

Aktuelle Umgebungsverhältnisse können Einfluss auf den realen Beobachtungsbereich des Sensors haben. Bei falschem Alarm prüfen Sie, ob sich bewegliche Gegenstände, wie z.B. Bäume, Autos oder Windmühlen, im Beobachtungsbereich des Fibaro Motion Sensors befinden. Stellen Sie sicher, dass keine heftige Bewegung von Luftmassen oder Wärme im Raum stattfindet und dass das Gerät nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Wiederholen sich falsche Alarme weiter, so wird es empfohlen, den Sensor an einem anderen Ort mit gleichem Beobachtungsbereich zu installieren.

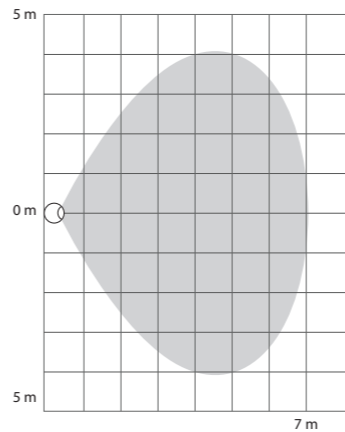
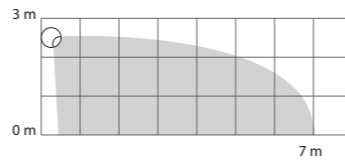


Abbildung 6 – Beobachtungsbereich des Fibaro Motion Sensors

VI. HINWEISE ZUR MONTAGE DES SENSORS

Der Fibaro Motion Sensor darf nicht direkt neben Hitzequellen (Heizungen, Kochherden, Kaminen) platziert oder direkten Lichtquellen (Sonnenlicht, Lampen) ausgesetzt werden. Das Gerät sollte nicht im Luftzug oder in Räumen mit starken Temperaturschwankungen montiert werden. Der Fibaro Motion Sensor kann mit einem im Lieferumfang enthaltenen doppelseitigen Klebeband oder einer Schraube an die Oberfläche befestigt werden.

VII. RESET DES SENSORS

Beim Reset wird der EPROM des Sensors gelöscht, darunter alle Informationen über den Controller und das Z-Wave-Netzwerk.

Reset des Fibaro Motion Sensors:

- 1) Stellen Sie sicher, dass das Gerät an die Stromquelle angeschlossen ist.
 - 2) Drücken Sie die B-Taste für 4-6 Sekunden bis die LED gelb leuchtet und den Übergang in die 2. Position des Menüs anzeigt.
 - 3) Lassen Sie die B-Taste wieder los.
 - 4) Drücken Sie noch einmal kurz die B-Taste.
- Bei erfolgreichem Ablauf des Verfahrens leuchtet die LED-Anzeige rot und dann wird sie gelöscht.



ACHTUNG!

Beim Reset wird das Gerät nicht aus dem Speicher des Z-Wave-Controllers gelöscht. Vor dem Reset ist das Gerät aus dem bestehenden Netz zu löschen.

VIII. KOMMUNIKATION DES SENSORS MIT DEM Z-WAVE-NETZWERK

Der Fibaro Motion Sensor verfügt über einen eingebauten Bewegungs-, Temperatur- und Lichtsensor. Das bedeutet, er ist ein Multi-Channel-Gerät. Im Home Center 2 Controller wird er als drei Geräte angezeigt (je nach Software des Controllers).



ACHTUNG!

Die Bedienung des Sensors ist vom Controller des Z-Wave-Netzes abhängig. Um sicher zu sein, dass Ihr Z-Wave-Controller mit dem Fibaro Sensor kompatibel ist, wenden Sie sich an den Hersteller des Controllers.

Der Bewegungsalarm sowie die Temperatur- und Lichtstärkemessung werden im Home Center 2 durch folgende Icons angezeigt:



IX. ASSOZIATIONEN

Durch Assoziationen kann der Fibaro Motion Sensor andere Geräte im Z-Wave-Netzwerk, wie z.B. Dimmer, Relay Switch, Roller Shutter, RGBW Controller, Wall Plug direkt steuern.



ACHTUNG!

Durch Assoziation können Steuerkommandos ohne Vermittlung des Hauptcontrollers zwischen den Geräten direkt gesendet werden. Dank diesem Mechanismus kann der Fibaro Motion Sensor mit anderen Geräten kommunizieren, sogar bei vollständiger Zerstörung der Steuerzentrale, z.B. durch Brand.

Der Fibaro Motion Sensor ermöglicht die Assoziation von drei Gruppen.

I Assoziationsgruppe wird dem Gerätestatus zugeordnet – bei Erkennung der Bewegung sendet der Fibaro Motion Sensor einen Steuerungsframe BASIC_SET an die Geräte der jeweiligen Assoziationsgruppe.

II Assoziationsgruppe wird dem Sabotagealarm zugeordnet. Bei Wahrnehmung der Sabotage wird ein Alarmframe an die Geräte dieser Gruppe gesendet.

III Assoziationsgruppe meldet den Gerätestatus. Der Gruppe kann nur ein Gerät zugeordnet werden (standardgemäß wird eine Meldung an den Controller gesendet). Es wird nicht empfohlen, diese Assoziationsgruppe zu modifizieren.

Mit dem Fibaro Motion Sensor kann man 5 einfache oder 5 Multi-Channel-Geräte je Gruppe kontrollieren, wobei ein Feld dem Netzcontroller vorbehalten ist.

X. SEISMOGRAFMODUS

Der Fibaro Motion Sensor kann für den Betrieb im einfachen Seismografmodus konfiguriert werden. Der Parameter 24 ist auf 4 einzustellen. Die Reports über die Erschütterungsstärke als dimensionslose Größe werden in Zeitabständen gemäß Parameter 22 gesendet. Der erste Report wird unverzüglich nach der Wahrnehmung einer Erschütterung gesendet. Die Mindeststärke einer Erschütterung, bei der ein Report ausgesendet wird, kann im Parameter 20 definiert werden. Werden keine Erschütterungen mehr wahrgenommen, so werden auch keine Reports mehr gesendet. Im Home Center 2 Controller werden die Daten aus dem Seismografen wie folgt angezeigt:



XI. RÄUMLICHE ORIENTIERUNG DES SENSORS

Der Fibaro Motion Sensor ist mit einem eingebauten Beschleunigungssensor ausgestattet. Durch Änderung des Parameters 24 auf 2 oder 3 kann der Z-Wave-Controller Informationen über die räumliche Orientierung des Sensors erhalten.

XII. LED-EINTELLUNGEN UND -ANZEIGE

Der Fibaro Motion Sensor ist mit einer LED-Anzeige ausgestattet, die die Betriebsmodi und Alarme signalisiert. Die LED-Anzeige kann zusätzlich über die Z-Wave-Reichweite sowie über die aktuelle Temperaturmessung informieren.

Anzeigemodi der LED:

- 1) Der Bewegungsalarm wird je nach Temperatur der Umgebung mit entsprechender Farbe angezeigt. Die Farbe und die Anzeigart können durch Parameter 80 konfiguriert werden.
- 2) Bei Sabotagealarm blinkt die LED in den LAPD-Alarmfarben (rot – blau – weiß).
- 3) Beim Senden eines Z-Wave Node Information Frames leuchtet die LED blau. Das Senden des Node Information Frames bedeutet, dass das Gerät aufgeweckt wurde.

Um das MENÜ zu öffnen, drücken Sie die B-Taste für mindestens 3 Sekunden. Die einzelnen MENÜ-Stufen werden durch die LED mit entsprechender Farbe angezeigt.

Beim Drücken der B-Taste leuchtet die LED nacheinander in folgenden Farben:

- VIOLETT - Reichweitentest
- GELB - Reset des Sensors

XIII. Z-WAVE-REICHWEITENTESTER

Der Fibro Motion Sensor zeigt die Z-Wave-Reichweite im Verhältnis zum Controller an. Um die Reichweite des Gerätes zu testen:

- 1) Drücken Sie die B-Taste für 2-4 Sekunden. Die LED leuchtet violett.
- 2) Lassen Sie die B-Taste los.
- 3) Drücken Sie erneut kurz die B-Taste.
- 4) Die LED zeigt die Z-Wave-Reichweite an (Anzeigemodi der Reichweite siehe unten).
- 5) Um den Testmodus zu verlassen, drücken Sie einmal kurz die B-Taste.

Anzeigemodi der Reichweite:

Die LED blinkt grün – der Fibaro Motion Sensor versucht, mit dem Hauptcontroller direkt zu kommunizieren. Misslingt direkte Kommunikation, so versucht der Sensor über andere Module zu kommunizieren. Die LED blinkt gelb.

Die LED leuchtet grün – der Fibaro Motion Sensor kommuniziert direkt mit der Steuerzentrale.

Die LED blinkt gelb – der Fibaro Motion Sensor mit dem Hauptcontroller über andere Module zu kommunizieren.

Die LED leuchtet gelb – der Fibaro Motion Sensor versucht, mit der Zentrale über andere Module zu kommunizieren. Nach zwei Sekunden versucht das Gerät erneut, mit der Zentrale direkt zu kommunizieren. Die LED blinkt grün.

Die LED blinkt violett - das Gerät versucht, am Reichweitenlimit zu kommunizieren. Gelingt die Kommunikation, leuchtet die LED gelb. Es wird nicht empfohlen, den Sensor regelmäßig am Reichweitenlimit zu betreiben.

Die LED leuchtet rot - das Gerät kann mit dem Controller weder direkt noch über andere geroutete Z-Wave-Geräte kommunizieren.

XIV. HINWEISE ZUR BATTERIENUTZUNG

Der Fibaro Motion Sensor kann bei optimaler Konfiguration bis zu 2 Jahren mit einer Batterie arbeiten. Der aktuelle Ladezustand einer Batterie wird in der Konfigurationsschnittstelle des Home Center 2 Controllers angezeigt. Ein rotes Batteriesymbol bedeutet, dass die Batterie zu wechseln ist. Um den Sabotagealarm beim Batteriewechsel nicht auszulösen, sind die Assoziation für die 2. Assoziationsgruppe zu löschen und die Empfindlichkeit des Tamperers zu reduzieren (Parameter 20 auf 0). Bei schneller Entladung der Batterie sind folgende Voraussetzungen zu prüfen, welche die Batterielaufzeit negativ beeinflussen können:

- Der Aufweckintervall ist zu kurz. Es wird empfohlen, den Aufweckintervall zu verlängern.
- Die Reports über Temperatur und Lichtstärke werden zu oft gesendet. Es wird empfohlen, die Reporthäufigkeit durch Änderung erweiterter Parameter zu begrenzen.
- Schalten Sie die assoziierten Geräte und den Z-Wave-Controllers von der Stromquelle ab. Der Fibaro Motion Sensor kann mehrmals versuchen, mit abgeschalteten Geräten zu kommunizieren. Das kann zum schnelleren Entladen der Batterie führen.



ACHTUNG!

Der Fibaro Motion Sensor ist ein batteriebetriebenes Gerät. Beim Einsetzen eines falschen Batterietyps besteht Explosions-Gefahr. Gebrauchte Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das gebrauchte Produkt und die Batterien sind nach den geltenden Umweltschutzvorschriften zu entsorgen.

| |
|---|
| ACHTUNG! <p>Der Fibaro Motion Sensor ermöglicht eine ferngesteuerte Softwareaktualisierung. Dieser Prozess wird vom Fibaro Home Center 2 durchgeführt und kann mit Geräten anderer Hersteller nicht kompatibel sein. Während der Softwareaktualisierung erfüllt der Fibaro Motion Sensor keine Alarmfunktion mehr.</p> |
|---|

XV. ERWEITERTE PARAMETER

| |
|--|
| AUFWECKINTERVALL (WAKE UP INTERVAL) |
| <p>Der Parameter definiert, in welcher Zeit der Fibaro Motion Sensor das Kommando „Wake up“ – Kommunikation mit der Zentrale, Parameter- und Softwareaktualisierung, ausführt. Der Fibaro Motion Sensor weckt in bestimmten Zeitintervallen auf und wird IMMER versuchen, mit der Zentrale zu kommunizieren.</p> |

Das **Wake Up Interval** in der **0-Position deaktiviert das Aussenden eines WAKE UP Frames; das Gerät muss mit der B-Taste manuell aufgeweckt werden; dieses sendet einen NODE INFORMATION Frame** aus.

| |
|--|
| Intervallwert: 0-65535 (0-65535 Sekunden). <p>Standardwert: 7200 (7200 Sekunden) Parametergröße: 2 [Byte]</p> |
|--|

| |
|---|
| ACHTUNG! <p>Es wird nicht empfohlen, den Parameterwert unter 10 Sekunden zu setzen. Ein kurzes Aufweckintervall kann einen negativen Einfluss auf die Batterielaufzeit haben und das Aussenden von Reports verhindern.</p> |
|---|

| |
|---|
| 1. EMPFINDLICHKEIT DES BEWEGUNGSSENSORS <p>Der Parameter legt die Empfindlichkeit des PIR-Sensors fest. Je niedriger der Wert, desto empfindlicher der PIR-Sensor.</p> <p>Intervallwert: 8-255 Standardwert: 10 Parameterwert: 1 [byte]</p> |
|---|

| |
|--|
| 2. TRÄGHEIT DES BEWEGUNGSSENSORS <p>Zeit, in welcher der PIR-Sensor für Bewegung „blind“ ist. Der Parameter legt die minimale Zeit fest, nach welcher der PIR-Sensor auf die Wahrnehmung einer weiteren Bewegung bereit ist. Je länger die Zeit, desto größere Batterielaufzeit. Soll der PIR-Sensor die Bewegung schnell wahrnehmen, kann der Wert erhöht werden. Die Trägheitszeit soll kürzer als die Zeit im Parameter 6 sein (Abschaltverzögerung).</p> <p>Intervallwert: 0-15 Die Zeit wird nach folgender Formel berechnet: Zeit [s] = 0,5x(Wert+1) Standardwert: 15 (8 Sekunden) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|--|
| 3. „PULSE COUNTER“ DES PIR-SENSORS <p>Er legt eine theoretische Bewegungszahl fest, die ausgeführt werden muss, damit der PIR-Sensor eine Bewegung erkennt. Je höher der Wert, desto empfindlicher ist der PIR-Sensor. Dieser Parameter sollte nicht geändert werden.</p> <p>Intervallwert: 0-3 Die Impulszahl wird nach folgender Formel berechnet: Impulszahl = (Wert+1) Standardwert: 1 (2 Impulse) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|--|
| 4. „WINDOW TYPE“ DES PIR-SENSORS <p>Der Parameter definiert die Zeit, in welcher eine bestimmte Bewegungszahl (Parameter 3) auftreten muss, damit der Sensor eine Bewegung erkennt. Theoretisch je länger die Zeit, desto empfindlicher ist der PIR-Sensor. Dieser Parameter sollte nicht geändert werden</p> <p>Intervallwert: 0-3 Die Zeit wird nach folgender Formel berechnet: Zeit [s] = 4x(Wert+1) Standardwert: 1 (12 Sekunden) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|--|
| 6. ABSCHALTVERZÖGERUNG <p>Der Bewegungsalarm wird nach Ablauf der Zeit gemäß Parameter im Controller und in assoziierten Geräten deaktiviert. Jede weitere Bewegung bei der Abschaltverzögerung des Fibaro Motion Sensors bewirkt, dass die Zeit verlängert und neu berechnet wird. Bei kleinen Werten unter 10 Sekunden ist der Parameter 2 (Parameter „Blind Time“ des PIR-Sensors) entsprechend zu korrigieren.</p> <p>Intervallwert: 1-65535 (1 – 65535 Sekunden) Standardwert: 30 (30 Sekunden) Parameterwert: 2 [Byte]</p> |
|--|

| |
|---|
| 8. BETRIEBSMODUS DES PIR-SENSORS <p>Der Parameter legt fest, bei welcher Beleuchtung der PIR-Sensor betrieben wird. Der Parameter beeinflusst nur die Bewegungsrepts und damit verbundene Assoziationen. Der Tamper sowie die Lichtstärke- und Temperaturmessung sind aktiv unabhängig vom Parameterwert.</p> <p>0 – der PIR-Sensor arbeitet immer. 1 – der PIR-Sensor arbeitet nur am Tag. 2 – der PIR-Sensor arbeitet nur in der Nacht. Standardwert: 0 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|---|

| |
|---|
| 9. GRENZWERT FÜR DEN TAG- UND NACHTMODUS <p>Der Parameter legt den Grenzwert der Lichtstärke für den Parameter 8 fest.</p> <p>Intervallwert: 1-65535 (1 – 65535 Lux) Standardwert: 200 (200 Lux) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|---|

| |
|--|
| 12. KONFIGURATION VON BASIC COMMAND CLASS FRAMES <p>Der Parameter legt fest, welche Frames in der 1. Assoziationsgruppe gesendet werden (mit PIR-Sensor verbunden).</p> <p>0 - Senden eines BASIC ON und BASIC OFF Frames in Basic Command Class. 1 - Senden nur eines BASIC ON Frames in Basic Command Class. 2 - Senden nur eines BASIC OFF Frames in Basic Command Class. Die Werte der BASIC ON und BASIC OFF Frames können mittels Parameter geändert werden. Standardwert: 0 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|--|
| 14. WERT DES BASIC ON FRAME <p>Der Wert 255 ermöglicht das Einschalten des Gerätes. Bei Dimmermodus wird es auf letztes gespeichertes Level geschaltet. Z.B. wurde ein Dimmer auf 30% eingestellt und ausgeschaltet und dann mit dem Befehl 255 eingeschaltet, so wird er auf früheres Level, d.h. auf 30% geschaltet</p> <p>Intervallwert: 0-255 Standardwert: 255 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|---|
| 16. WERT DES BASIC OFF FRAMES <p>Der Frame wird nach der Beendigung der Bewegung nach dem Messen der Abschaltverzögerung gemäß Parameter 6 gesendet (Abschaltverzögerung).</p> <p>Bei 0 kann das Gerät ausgeschaltet werden, bei 255 kann das Gerät eingeschaltet werden. Bei Dimmermodus wird das Gerät auf letztes gespeichertes Level geschaltet. Z.B. wurde ein Dimmer auf 30% eingestellt und ausgeschaltet und dann mit dem Befehl 255 eingeschaltet, so wird er auf früheres Level, d.h. auf 30% geschaltet.</p> <p>Intervallwert: 0-255 Standardwert: 0 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|---|

| |
|--|
| 20. EMPFINDLICHKEIT DES TAMPERS <p>Der Parameter definiert, wie sich die Überlastung des Bewegungssensors ändern muss, damit der Alarm vom Tamper gemeldet wird. Die Einheit wird auf die Gravitationsbeschleunigung g bezogen.</p> <p>Intervallwert: 0-121 (0,08 – 2g; 0,016g; 0 der Tamper ist ausgeschaltet). Standardwert: 15 (0,304g) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|--|
| 22. ABSCHALTVERZÖGERUNG DES TAMPERALARMS <p>Zeit, nach welcher der Tamperalarm deaktiviert wird. Jeder weitere Alarm des Tampers verlängert nicht die Abschaltverzögerung des Tampers.</p> <p>Intervallwert: 1-65535 (1-65535 Sekunden). Standardwert: 30 Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|--|

| |
|---|
| 24. BETRIEBSMODUS DES TAMPERS <p>Der Parameter prüft das Verhalten und Reports des Tampers</p> <p>0 – Der Tamperalarm wird in der Klasse Sensor Alarm gemeldet. Das Deaktivieren des Tampers wird nicht gemeldet. 1 – Der Tamperalarm wird in der Klasse Sensor Alarm gemeldet. Das Deaktivieren des Tampers wird nach Ablauf der Zeit gemäß Parameter 22 (Abschaltverzögerung des Tamperalarms) in der Klasse Sensor Alarm gemeldet. 2 – Der Tamperalarm wird in der Klasse Sensor Alarm gemeldet. Das Deaktivieren des Tampers wird nicht gemeldet. Die Orientierung des Bewegungsfühlers wird nach Ablauf der Zeit gemäß Parameter 22 (Abschaltverzögerung des Tamperalarms) mittels eines Frames in der Klasse Fibar Command Class gemeldet. 3 - Der Tamperalarm wird in der Klasse Sensor Alarm gemeldet. Das Deaktivieren des Tampers wird nach Ablauf der Zeit gemäß Parameter 22 (Abschaltverzögerung des Tamperalarms) in der Klasse Sensor Alarm gemeldet. Die Orientierung des Bewegungsfühlers wird nach Ablauf der Zeit gemäß Parameter 22 (Abschaltverzögerung des Tamperalarms) mittels eines Frames in der Klasse Fibar Command Class gemeldet. 4 – Es wird die maximale Erschütterungsstärke in der Zeitperiode gemäß Parameter 22 (Abschaltverzögerung des Tamperalarms) gemeldet. Werden keine Erschütterungen mehr wahrgenommen, so werden auch keine Reports mehr gesendet. Die Reports werden in der Klasse Sensor Alarm gesendet. Der Wert des Feldes Value (0-100) ist von Erschütterungsstärke abhängig. Die Reports werden in der Klasse Sensor Alarm an die Assoziationsgruppen gesendet (Wert 0 oder 255).</p> <p>Standardwert: 0 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|---|

| |
|--|
| 26. BETRIEB DES TAMPERS IM BROADCAST-MODUS <p>Der Parameter legt fest, ob der Alarmframe des Tampers im Broadcast-Modus gesendet wird. Die Broadcast Frames können von allen Geräten empfangen werden, die sich in Reichweite befinden (wenn möglich).</p> <p>0 – Der Tamperalarm wird im Broadcast-Modus nicht gemeldet. 1 – Der Tamperalarm wird im Broadcast-Modus gemeldet. Standardwert: 0 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|--|
| 40. SCHWELLWERT FÜR DAS SENDEN EINES BELEUCHTUNG-GSREPORTS <p>Der Parameter definiert, um wie viel sich die Lichtstärke im Vergleich zum letzten gemeldeten Wert ändern muss, damit ein Report über den neuen Wert an den Controller ausgesendet wird.</p> <p>Intervallwert: 0-65535. (1-65535 Lux, 0 bedeutet keine Meldungen) Standardwert: 200 (200 Lux) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|--|

| |
|--|
| 42. ZEIT ZWISCHEN DEN WEITEREN REPORTS ÜBER DIE LICHTSTÄRKE <p>Der Parameter legt die Länge des Zeitintervalls zwischen weiteren Reports über die Lichtstärke fest. Die Reports werden auch bei unveränderter Beleuchtung gesendet.</p> <p>Intervallwert: 0-65535 (1-65535 Lux, 0 bedeutet keine Meldungen) Standardwert: 0 (keine Meldungen) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|--|

| |
|--|
| ACHTUNG! <p>Es wird nicht empfohlen, häufige Reports über die Lichtstärke einzustellen. Dies kann negativen Einfluss auf die Batterielaufzeit haben. Bei Werten unter 5 Sekunden kann das Aussenden von Temperaturmeldungen blockiert werden.</p> |
|--|

| |
|---|
| 60. SCHWELLWERT FÜR DAS SENDEN VON TEMPERATUR-FÜHLERREPORTS <p>Der Parameter definiert, um wie viel sich die Temperatur im Vergleich zum letzten gemeldeten Wert ändern muss, damit ein Report über den neuen Wert an den Controller gesendet wird.</p> <p>Intervallwert: 0-255. (0,1-25,5°C, 0 bedeutet das Deaktivieren von Reports) Standardwert: 10 (1°C) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|---|

| |
|--|
| 62. ZEIT ZWISCHEN TEMPERATURMESSUNGEN <p>Der Parameter legt fest, wie oft Temperaturmessungen durchgeführt werden. Je kürzer die Zeit, desto häufiger werden die Messungen durchgeführt. Dies hat jedoch negativen Einfluss auf die Batterielaufzeit.</p> <p>Intervallwert: 0-65535. (1-65535 Sekunden, 0 bedeutet, dass keine Temperaturmessungen durchgeführt werden). Wartość domyślna: 900 (900 Sekunden) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|--|

| |
|--|
| ACHTUNG! <p>Bei Einstellung des Parameters auf 0 können die Temperaturmessungen beim Aufwecken des Gerätes durchgeführt werden.</p> |
|--|

| |
|--|
| 64. ZEIT ZWISCHEN TEMPERATURREPORTS <p>Der Parameter legt fest, wie oft Temperaturreports an den Controller gesendet werden.</p> <p>Intervallwert: 0-65535. (1-65535 Sekunden, 0 bedeutet keine Temperaturreports) Standardrwert: 0 (keine Meldungen) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|--|

| |
|--|
| ACHTUNG! <p>Es wird nicht empfohlen, häufige Temperaturreports einzustellen. Dies kann negativen Einfluss auf die Batterielaufzeit haben. Bei Werten unter 5 Sekunden kann das Aussenden von Reports über die Lichtstärke blockiert werden.</p> |
|--|

| |
|--|
| 66. TEMPERATURKORREKTUR (OFFSET) <p>Wert, der zur gemessenen, wirklichen Temperatur addiert wird.</p> <p>Intervallwert: 0-1000 (0-100°C) oder 64536-65535 (-100 -0,1°C). Standardwert: 0 (0 st. C) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|--|

| |
|---|
| 80. ANZEIGE DER BEWEGUNGSERKENNUNG <p>Der Parameter beschreibt das Verhalten der LED bei Bewegungserkennung. Bei Werten zwischen 1 und 9 wird der Bewegungsalarm durch ein langes Blinken beim Aussenden des Reports signalisiert. Bis zum Deaktivieren des Alarms wird keine Bewegung von der LED angezeigt.</p> |
|---|

Bei Werten zwischen **10 und 18** wird der Bewegungsalarm durch ein langes Blinken beim Aussenden des Reports und ein kurzes Blinken bei jeder weiteren Bewegungserkennung signalisiert.

Bei Werten zwischen **19 und 26** wird der Bewegungsalarm durch ein langes Blinken beim Aussenden des Reports und zwei kurze Blinksignale bei jeder weiteren Bewegungserkennung signalisiert.

| |
|--|
| 0 . Signalanlage ausgeschaltet. <p>1. Farbe von der Temperatur abhängig. Einstellung mit Parametem 86 und 87. 2. „Licht“-Modus – die LED leuchtet weiß für 10 Sekunden. 3. Weiß. 4. Rot. 5. Grün. 6. Blau. 7. Gelb. 8. Cyan. 9. Magenta.</p> |
|--|

| |
|--|
| 10 . Farbe von Temperatur abhängig. Einstellung mit Parametern 86 und 87. 11 . „Licht“-Modus – die LED leuchtet weiß für 10 Sekunden. 12 . Weiß. 13 . Rot. 14 . Grün. 15 . Blau. 16 . Gelb 17 . Cyan. 18 . Magenta. |
|--|

| |
|--|
| 19 . Farbe von Temperatur abhängig. Einstellung mit Parametern 86 und 87. 20 . Weiß. 21 . Rot. 22 . Grün. 23 . Blau. 24 . Gelb. 25 . Cyan. 26 . Magenta. |
|--|

| |
|--|
| Standardwert: 10 Parameterwert: 1 [Byte] |
|--|

| |
|--|
| 81. HELLIGKEIT DER LED-BELEUCHUNG <p>Der Parameter legt die Helligkeit der LED-Beleuchtung bei Bewegungserkennung fest.</p> <p>Intervallwert: 0-100 (1%-100%, 0 – bedeutet, dass die Helligkeit der LED-Beleuchtung von der Helligkeit der Umgebungsbeleuchtung abhängig ist – siehe Parameter 82 und 83). Standardwert: 50 (50%) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|---|
| 82. UMGEBUNGHELLIGKEIT, UNTER DER DIE LED-BELEUCHUNG 1% DER MAXIMALEN HELLIGKEIT BETRÄGT. <p>Der Parameter ist von Bedeutung, nur wenn der Parameter 81 (Helligkeit der LED-Beleuchtung) entsprechend konfiguriert ist.</p> <p>Intervallwert: 0 im Verhältnis zum Wert des Parameters 83 (0 bis 32766 Lux). Standardwert: 100 (100 Lux) Parameterwert: 2 [Byte]</p> |
|---|

| |
|---|
| 83. UMGEBUNGHELLIGKEIT, ÜBER DER DIE LED-BELEUCHUNG 100% DER MAXIMALEN HELLIGKEIT BETRÄGT. <p>Der Parameter ist von Bedeutung, nur wenn der Parameter 81 (Helligkeit der LED-Beleuchtung) entsprechend konfiguriert ist.</p> <p>Intervallwert: Parameterwert 82 bis 32767 (1 bis 32767 Lux). Standardwert: 1000 (1000 Lux) Parameterwert: 2 [Bytes]</p> |
|---|

| |
|---|
| ACHTUNG! <p>Der Wert des Parameters 83 muss höher als der Wert des Parameters 82 sein.</p> |
|---|

| |
|--|
| 86. MINIMALE TEMPERATUR FÜR DIE BLAUE LED-BELEUCHUNG <p>Der Parameter ist von Bedeutung, nur wenn der Parameter 80 (Alarmanzeige) entsprechend konfiguriert ist.</p> <p>Intervallwert: Parameterwert 0 bis 87 (0-254°C). Standardwert: 18 (18°C) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|--|

| |
|---|
| 87. MAXIMALE TEMPERATUR FÜR DIE ROTE LED-BELEUCHUNG <p>Der Parameter ist von Bedeutung, nur wenn der Parameter 80 (Alarmanzeige) entsprechend konfiguriert ist.</p> <p>Intervallwert: Parameterwert 86 bis 255 (1-255°C). Standardwert: 28 (28°C) Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|---|

| |
|---|
| 89. ANZEIGE DES TAMPERALARMS DURCH LED-BELEUCHUNG <p>Der Alarm ähnelt dem „Funkstreifenwagen“-Effekt.</p> <p>0 – Der Tamperalarm wird mit LED nicht signalisiert. 1 – Der Tamperalarm Tampers wird mit LED signalisiert. Standardwert: 1 Parameterwert: 1 [Byte]</p> |
|---|

XVI. GARANTIE

Die Garantiebedingungen sind in der Bedienungsanleitung des Gerätes angegeben.

Die Garantiebedingungen sind in der Bedienungsanleitung des Gerätes angegeben.

| |
|---|
| 1 . Für die Qualität des Gerätes haftet die Firma FIBAR GROUP Sp. z o.o. (nachstehend „Hersteller“ genannt) mit Sitz in Poznań, ul. Lotnicza 1; 60-421 Poznań, eingetragen in das beim Amtsgericht Poznań, 8. Wirtschaftsabteilung des Nationalen Gerichtsregisters, geführte Unternehmensregister unter der Nummer: 370151, Steuer-ID: 7811858097, REGON-Nummer: 301595664, Stammkapital 1.000.000 PLN. |
| 2 . Der Hersteller haftet für mangelhaftes Funktionieren des Gerätes, das sich aus Sachmängeln am Gerät (Stoff- oder Herstellungsmängel) ergibt. Die Garantiefrist beträgt 12 Monate ab Kaufdatum. |
| 3 . Während der Garantiefrist hat der Garant, alle entdeckten Mängel durch Reparatur zu beheben oder jegliche defekte Teile des Gerätes (je nach Ermessen des Garanten) durch neue oder mangelfreie regenerierte Teile zu ersetzen. Kann die Reparatur nicht durchgeführt werden, so behält sich der Garant vor, das Gerät durch ein neues oder mangelfreies regeneriertes Exemplar zu ersetzen, |

dessen Zustand nicht schlechter als der Zustand des Gerätes des Kunden ist.

| |
|---|
| 4 . Ist der Ersatz des Gerätes durch denselben Typ in Sonderfällen (z.B. Geräte im Handelsangebot) nicht möglich, so kann der Garant das Gerät durch einen anderen Typ ersetzen, der seinen technischen Parametern am nächsten kommt. Durch dieses Handeln werden die Pflichten des Garanten erfüllt. Der Garant gibt kein Geld für das gekaufte Gerät zurück. |
| 5 . Der Besitzer eines gültigen Garantiescheins macht seine Garantieansprüche über dem Garantieservice geltend. Bitte beachten: bevor Sie ihren Garantieanspruch melden, nutzen Sie unsere telefonische oder elektronische technische Unterstützung. In mehr als der Hälfte der Fälle gelingt es, die Probleme der Nutzer durch Remoteunterstützung zu lösen, wodurch man Zeit und Kosten für die Einleitung eines Garantieverfahrens sparen kann. Kann das Problem durch Remoteunterstützung nicht gelöst werden, wird der Kunde gebeten, das Anmeldeformular auszufüllen, um eine Autorisierung über die Webseite www.fibargroup.com zu erhalten. Wird die Reklamation korrekt eingereicht, erhalten Sie eine Empfangsbestätigung sowie eine einmalige Nummer für Ihre Anmeldung (RMA). |
| 6 . Die Reklamation kann auch telefonisch eingereicht werden. In diesem Fall wird das Gespräch aufgenommen, worüber der Kunde durch den Berater vor der Annahme der Reklamation unterrichtet wird. Unmittelbar nach der Anmeldung werden Sie durch den Berater über die Nummer Ihrer Anmeldung unterrichtet (sog. RMA-Nummer). |
| 7 . Wird die Reklamation korrekt eingereicht, so nimmt der Vertreter eines anerkannten Garantieservice (nachstehend „AGS“ genannt) Kontakt mit dem Kunden auf, um die Möglichkeit der Übergabe des Gerätes für Service zu bestätigen. |
| 8 . Die während der Garantiefrist entdeckten Mängel werden spätestens innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Lieferung des Gerätes an den anerkannten Garantieservice behoben. Die Garantiefrist verlängert sich um den Zeitraum, in dem das Gerät dem AGS zur Verfügung stand. |
| 9 . Das reklamierte Gerät soll durch den Kunden mit vollständigem standardgemäßen Zubehör und Kaufbelegen zur Verfügung gestellt werden. |
| 10 . Die im Rahmen der Garantie ersetzten Teile sind Eigentum des Herstellers. Die Garantiefrist für alle im Rahmen des Reklamationsverfahrens ersetzten Teile entspricht der Hauptgarantiefrist. Die Garantiefrist für den ersetzten Teil wird nicht verlängert. |
| 11 . Die Kosten für die Lieferung des reklamierten Gerätes zum Service hat der Kunde zu tragen. Bei unbegründeter Reklamation, ist der Service berechtigt, die Bearbeitungskosten dem Kunden aufzuerlegen. |
| 12 . Die AGS kann die Reklamation nicht annehmen, wenn: <ul style="list-style-type: none">- festgestellt wird, dass das Gerät nicht zweckgemäß und nicht gemäß Bedienungsanleitung genutzt wurde, - der Kunde stellt ein unvollständiges Gerät, ohne Zubehör, ohne Typenschild zur Verfügung, - andere Ursache des Defektes als Stoff- oder Herstellungsmangel festgestellt wird, - der Garantieschein nicht mehr gültig ist oder kein Kaufbeleg vorliegt. |
| 13 . Der Garant haftet nicht für materielle Schäden, die durch defektes Gerät verursacht wurden. Der Garant haftet nicht für etwaige indirekte, Neben-, Sonder- oder Folgeschäden oder moralische Schäden sowie für etwaige Schäden, darunter aus entgangenem Gewinn, Verlust von Ersparnissen, Daten und Früchten sowie für Ansprüche Dritter sowie etwaige Vermögens- und Personenschäden, die sich aus der Verwendung dieses Gerätes ergeben oder damit verbunden sind. |
| 14 . Die Garantie umfasst nicht: <ul style="list-style-type: none">- mechanische Beschädigung (Risse, Brüche, Schnitte, Reibungen, physische Deformationen, die durch Schlag, Absturz oder Fall eines anderen Gegenstandes auf das Gerät oder nicht zweckgemäße Nutzung des Gerätes entstanden sind); - Beschädigung durch äußere Einwirkung, z.B: Hochwasser, Sturm, Brand, Blitzschlag, Naturkatastrophen, Erdbeben, Krieg, soziale Unruhen, höhere Gewalt, Schicksalsereignisse, Diebstahl, Überflutung, Batterieausfluss, Wetterverhältnisse; Einwirkung von Sonnenlicht, Sand, Feuchtigkeit, hoher und niedriger Temperatur, Luftverschmutzung; - Beschädigung durch falsch funktionierende Software, Angriff eines Computervirus oder unterlassene Softwareaktualisierung nach Hinweisen des Herstellers; - Beschädigung durch Überspannung im Strom- oder/und Telekommunikationsnetz oder nicht ordnungsgemäßen Anschluss ans Stromnetz oder Anschluss anderer Produkte, deren Anschluss vom Hersteller nicht empfohlen wird. - Beschädigung durch Betrieb oder Aufbewahrung des Gerätes in höchst ungünstigen Umgebungsverhältnissen, d.h. bei hoher Luftfeuchtigkeit, Staubbelastung, zu niedriger Temperatur (Frost) oder zu hoher Temperatur der Umgebung. Detaillierte Informationen über zulässige Nutzungsverhältnisse befinden sich im Handbuch; - Beschädigung durch Verwendung von Zubehör, das vom Hersteller nicht empfohlen wird; - Beschädigung durch defekte Elektroinstallation des Nutzers, darunter Verwendung falscher Sicherungen; - Beschädigung durch Unterlassen von Wartungs- und Bedienungsarbeiten vom Kunden, die in der Bedienungsanleitung vorgesehen sind; - Beschädigung durch Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen und Ausstattung, Durchführung von Reparaturen und Änderungen durch unbefugte Personen; - Defekte infolge der Fortsetzung des Betriebs eines nicht funktionsfähigen Gerätes oder Zubehörs. |
| 15 . Die Garantiereparaturen umfassen nicht periodische Wartungen und technische Prüfungen des Gerätes, insbesondere Reinigung, Regelung, Überprüfung der Arbeit, Korrektur von Bedienungs- und Parametereinstellungsfehlern und sonstige Maßnahmen, die vom Nutzer (Käufer) zu ergreifen sind. Die Garantie umfasst nicht den natürlichen Verbrauch der Geräteteile und sonstiger in der technischen Dokumentation genannter Bauteile, die eine bestimmte Lebensdauer haben. |
| 16 . Umfasst die Garantie einen bestimmten Defektyp nicht, behält sich der Hersteller das Recht vor, einen solchen Defekt nach seinem Ermessen zu beseitigen, indem er die Reparatur eines beschädigten oder zerstörten Teils durchführt oder ermöglicht, Bauteile in Besitz zu bringen, die zur Reparatur oder zum Ersatz notwendig sind. |

17. Durch Garantie für die verkaufte Ware werden Ansprüche des Käufers aus fehlender Übereinstimmung der Ware mit dem Vertrag nicht ausgeschlossen, beschränkt oder ausgesetzt.

| | |
|----------|---|
| i | Das Gerät ist mit allen Z-Wave-Geräten kompatibel; es soll auch mit den Geräten anderer Hersteller kompatibel sein. Jedes mit Z-Wave kompatible Gerät kann zum Fibaro-System hinzugefügt werden. |
|----------|---|

| |
|--|
| FIBAR GROUP FIBARO <p>Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienstzentrale in Ihrem Land. www.fibaro.com</p> |
|--|